

# Klimafinanzierung @ COP30

**Faire Unterstützung für den Globalen Süden**

29. Oktober 2025

Jan Kowalzig  
Oxfam Deutschland  
[jkowalzig@oxfam.de](mailto:jkowalzig@oxfam.de)



# Kontext

## Paris, Ziele, NCQG

- ¶ **Verpflichtungen:** Pariser Abkommen (2015) verpflichtet Industrieländer zur **finanziellen Unterstützung** bei Klimaschutz & Anpassung in Entwicklungsländern.
- ¶ **Weitere Vorkehrungen:** Paris lädt andere Länder zu **freiwilligen Beiträgen** ein, fordert die **Balance zwischen Anpassung/Minderung** und eine Paris-kompatible Umschichtung aller Finanzflüsse (Artikel 2.1.c).
- ¶ **Ziele 2009/2015/2021:** Klimafinanzierung 2020-2025 jährlich **\$100 Mrd.**; Finanzierung für Anpassung bis 2025 auf jährlich **~\$40 Mrd. verdoppeln**.
- ¶ **Länderziele:** Industrieländer haben sich **eigene Ziele bis ~2025** gesetzt (z.B. DE: spätestens 2025 jährlich mindestens €6 Mrd. an Haushaltsmitteln).
- ¶ **Neues Ziel (COP29): New Collective Quantified Goal (NCQG):** Unterstützung bis 2035 auf **jährlich mindestens \$300 Mrd.** (incl. 3x mehr über multilaterale Klimafonds des PA); Aufruf zu **jährlich \$1,3 Billionen** an Finanzierung insgesamt; **Barrieren abbauen**; mehr Mittel durch IFIs; ab 2028 alle zwei Jahre Monitoring; **Review 2030/2035**; **Roadmap** soll Weg zu \$1,3 Billionen beleuchten.

# Kontext

## Wo stehen wir?

### ¶ Klimafinanzierung

sind Kredite, da  
Mittel für Umgä

### ¶ NCQG: Ersetzt o

#### ¶ Ambition:

Die \$1,3 M  
Mittel kom

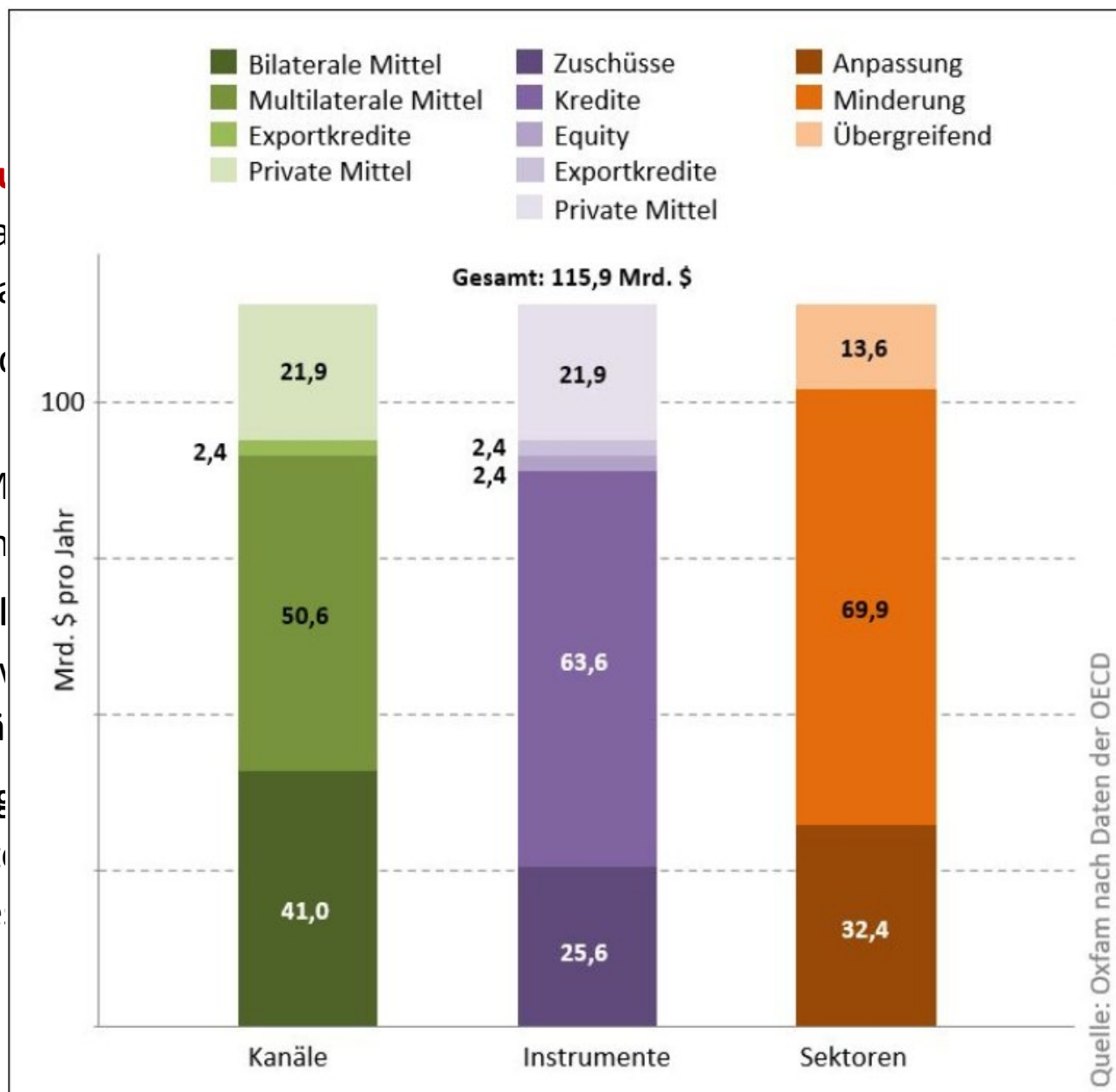
#### ¶ Verbindlich

falsch, schv  
Industrielä

#### ¶ Anpassung

vereinbart  
Klimafolge

Abb. 2: Klimafinanzierung 2022 nach Angaben der OECD



# Kontext

## Wo stehen wir?

- ¶ **Klimafinanzierung heute:** \$116 Mrd. (2022), zwei Drittel der öffentlichen Mittel sind Kredite, davon Großteil nicht ODA-fähig, nur ein Viertel für Anpassung, kaum Mittel für Umgang mit Klimafolgeschäden (2022: <0,5%).
- ¶ **NCQG:** Ersetzt das bisherige 100-Milliarden-Ziel, lässt aber Fragen offen, z.B.:
  - ¶ **Ambition:** \$300-Milliarden-Ziel steht weitaus höheren Bedarfen gegenüber. Die \$1,3 Milliarden sind prinzipiell nur ein Aufruf, Großteil soll über private Mittel kommen.
  - ¶ **Verbindlichkeit:** Implizite Erweiterung der Geberbasis ist prinzipiell nicht falsch, schwächt aber die konkrete Verbindlichkeit z.B. für die Gruppe der Industrieländer (trotz ihrer völkerrechtlichen Verpflichtung).
  - ¶ **Anpassung/Loss and Damage:** Wenig Konkretes zur Erreichung der vereinbarten Balance zwischen Minderung und Anpassung; Umgang mit Klimafolgeschäden nicht explizit abgedeckt.

# Kontext

## Baku to Belém Roadmap to 1.3T

- ¶ **Prozess:** Roadmap soll Weg zu \$1.3 Billionen (NCQG) klären; zahlreiche Inputs, diverse Konsultationen etc.; Bericht der COP29/COP30-Präsidentschaften nun erwartet am 3. November.
- ¶ **Circle of Finance Ministers:** Auf Betreiben Brasiliens, als Input zur eigentlichen Roadmap, Bericht mit Empfehlungen (Menü, nicht Konsens):
  - ¶ **Scaling up concessional finance:** Mittel erhöhen, mehr für Anpassung, Zugang verbessern, neue Quellen (SDR, Abgaben) etc.
  - ¶ **Reforming MDBs:** Rolle stärken, mehr Effizienz, konzessionäre Mittel v.a. zur Finanzierung von Risiken und Anpassung; private Mittel mobilisieren etc.
  - ¶ **Boosting domestic capacity:** Klima in Länderstrategien, Länderplattformen, Umgang mit Schuldenthematik etc.
  - ¶ **Private capital mobilisation:** Zusammenarbeit zwischen nationalen und multilateralen Entwicklungsbanken, Instrumente zur Risiko-Minderung, Investmentstrategien etc.
  - ¶ **Strengthening regulatory approaches:** Klimarisiko-Assessments, CO2-Märkte etc.

# COP30

## Auf der formalen Agenda

- ¶ **Housekeeping:** Berichte diverser Fonds/Institutionen abnehmen & *Guidance* beschließen, darunter Green Climate Fund, Adaptation Fund etc. (CMA 10a-e, COP 8a-e,g).
- ¶ **Follow-Up zu Arbeitsprozessen:** Ergebnisse diverser Prozesse begutachten und weiteres Vorgehen beschließen, darunter 2.1.c)-Dialog, GST-Dialog (CMA 10f-h, COP 8f).
- ¶ **Long-Term Finance:** Begleitend zur Umsetzung des 100-Milliarden-Ziels. Eher Ventil für Frustrationen und keine Substanz in finalen Beschlüssen (COP item 8a).
- ¶ **Artikel 9.1:** Neu im Entwurf der CMA-Agenda, zur Umsetzung von Artikel 9.1 des Pariser Abkommens (Finanzverpflichtungen der Industrieländer). Womöglich Grund für ausgedehnte Agenda-Streitigkeiten.

# COP30

## Auf der politischen Agenda

- ¶ **B2B Roadmap:** Noch unklar, wie auf die Roadmap reagiert werden und ob es operative Beschlüsse zu ihrer Umsetzung geben soll.
- ¶ **Follow-Up Glasgow 2021:** 2025 endet der Zeitraum des Glasgow-Ziels von 2021 zur Verdoppelung der Anpassungsfinanzierung. Industrieländer zeigen wenig Interesse an einem Follow-Up.
- ¶ **Zusagen der Industrieländer:** (Um) 2025 enden die Einzelzusagen der Industrieländer (z.B. deutsches 6-Milliarden-Versprechen). Was kommt danach?
- ¶ **Einzelzusagen an Klima-Fonds:** Diverse Zusagen an die multilateralen Klimafonds durch Industrieländer möglich (NCQG: Verdreifachung bis 2030!), Umfang aber unklar. \$300m-Ziel des Adaptation Fund wird vermutlich nicht erreicht.
- ¶ **Tropical Forests Forever Facility (TFFF):** Neues Instrument v.a. auf Betreiben Brasiliens, wird auf der COP30 gestartet. Deutsche Beteiligung noch unklar (negative Signale?).

# COP30

## Mindestanforderungen für ein Erfolgspaket Klimafinanzierung @ COP30

- ¶ **B2B Roadmap:** Zumindest einen Prozess zur Umsetzung, der Zuversicht erzeugt, dass wesentliche NCQG-Lücken zumindest adressiert werden: Loss & Damage, Schulden, Scaling-Up etc.
- ¶ **Follow-Up Glasgow 2021:** Zumindest Einigkeit, *dass* es ein Follow-Up geben soll, um die Anpassungsfinanzierung weiter zu stärken; Beschluss 2026?
- ¶ **Zusagen der Industrieländer:** Neuen Zusagen zur Klimafinanzierung einzelner Länder nicht zu erwarten, aber ggf. COP30-Erwartungshaltung, dass solche Zusagen 2026 kommen?
- ¶ **Einzelzusagen an Klima-Fonds:** Substanzielle Zusagen für den Adaptation Fund (\$300m-Ziel?) und weitere Fonds.
- ¶ **Tropical Forests Forever Facility (TFFF):** Start, aber kein Ersatz/Feigenblatt für fehlende Erfolge bei der eigentlichen COP30-Agenda.
- ¶ **Weitere:** Brauchbare GGA-Indikatoren zu Means of Implementation, 2.1.c)-Follow-Up etc.



# Exkurs Deutschland

## Zusagen/Ziele

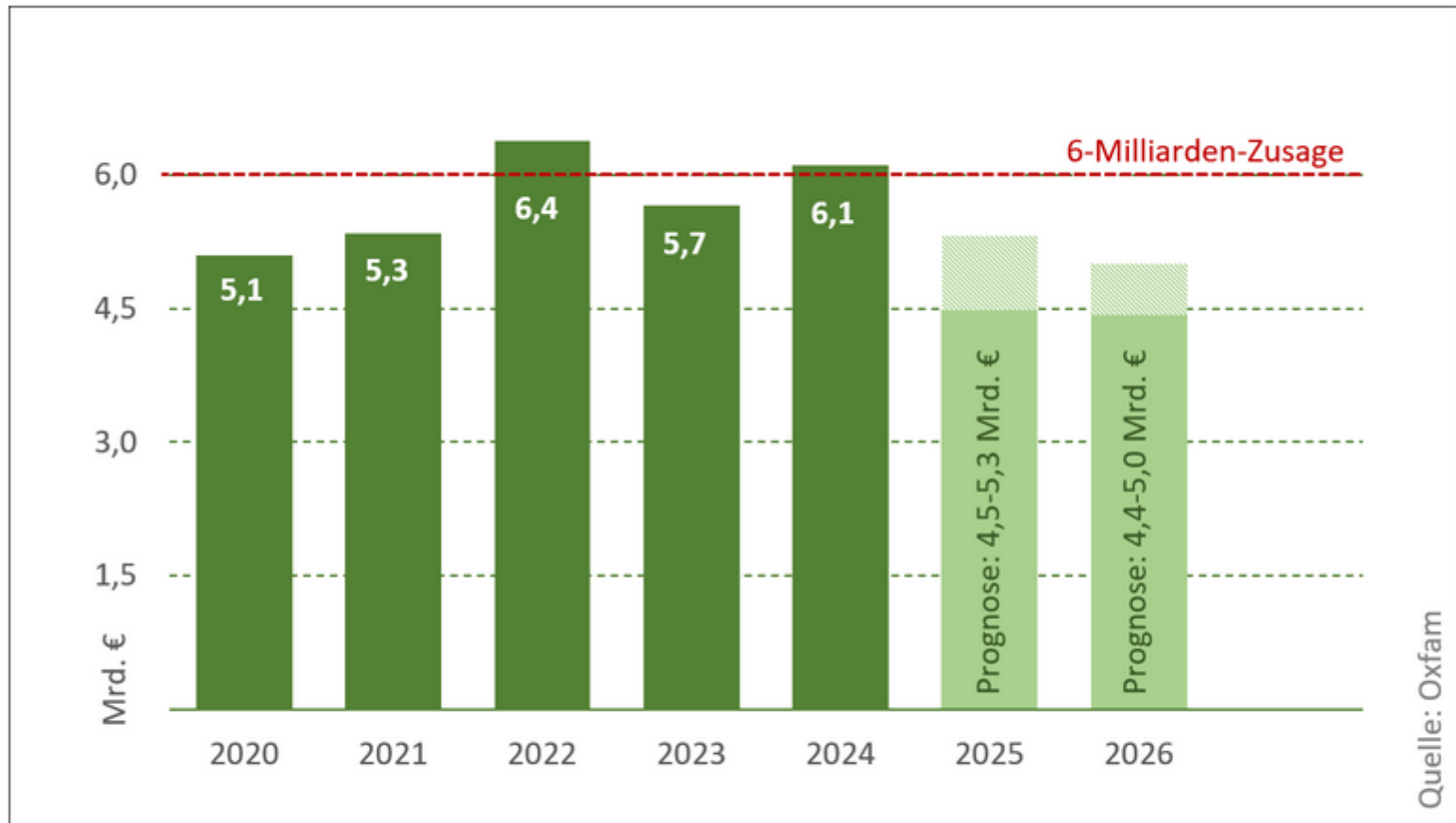
- ¶ **Koalitionsvertrag (2025):** Deutschland wird fairen Anteil zur internationalen Klimafinanzierung beitragen – und dafür insbesondere mehr private Mittel mobilisieren.
- ¶ **6-Milliarden-Zusage (2021):** Haushaltsmittel (und Zuschussäquivalente von Darlehen) bis spätestens 2025 auf jährlich mindestens €6 Mrd. steigern. Keine Zusage für die Zeit nach 2025, lediglich ‚fairer Beitrag‘ (KoalV).

## Umsetzung

- ¶ **Zusage erreicht?** 2022 und 2024 wurde die 6-Milliarden-Zusage erfüllt. 2025 und 2026 wird sie vermutlich nicht erfüllt.
- ¶ **Anpassung:** 2024 weniger als ein Viertel dezidiert für Anpassung. Kürzungen könnten Anpassung stärker treffen, da hier weniger Kredite eingesetzt werden.
- ¶ **Kredite:** 2024 mehrheitlich Kredite (auch für Anpassung).
- ¶ **Klimarelevanz:** Regelmäßig Projekte mit unklarer Klimarelevanz (Schulen für Geflüchtete in der Türkei, Stromgeneratoren Ukraine etc.).

# Exkurs Deutschland

Abb. 1: Haushaltsmittel für die Klimafinanzierung 2020-2026



Dargestellt sind die Haushaltsmittel der Klimafinanzierung aus Deutschland für die Jahre 2020-2024 wie von der Bundesregierung im Rahmen der Governance Regulation nach Brüssel berichtet, sowie unsere Projektion für 2025-2026. Gemäß der Zusage der Bundesregierung müssten 2025 und 2026 die Haushaltsmittel für die Klimafinanzierung mindestens sechs Milliarden Euro erreichen. Nach unserer Abschätzung anhand der Haushaltspläne 2025 und 2026 droht die Bundesregierung ihr Versprechen nicht halten zu können. Details zur Berechnung finden sich [hier](#).

unklare Klimarelevanz (Schaden für Gendertele  
in der Türkei, Stromgeneratoren Ukraine etc.).

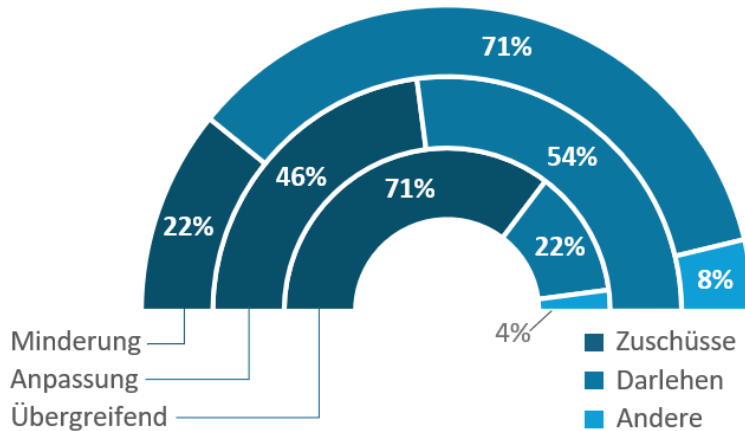
# Exkurs Deutschland

Zu

Abb. 1: Haushaltsmittel für die Klimafinanzierung 2020-2026

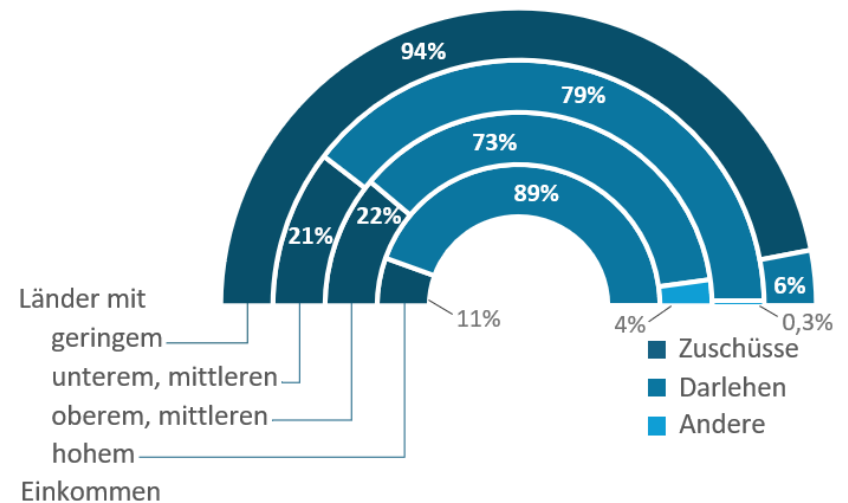


Instrumente nach Themenbereich 2024



Quelle: Oxfam nach Daten der Bundesregierung

Instrumente nach Einkommensklassen 2024



Quelle: Oxfam nach Daten der Bundesregierung

Dargestellt sind die Haushaltsmittel der Klimafinanzierung aus Deutschland für die Jahre 2020-2024 wie von der Bundesregierung im Rahmen der Governance Regulation nach Brüssel berichtet, sowie unsere Projektion für 2025-2026. Gemäß der Zusage der Bundesregierung müssten 2025 und 2026 die Haushaltsmittel für die Klimafinanzierung mindestens sechs Milliarden Euro erreichen. Nach unserer Abschätzung anhand der Haushaltspläne 2025 und 2026 droht die Bundesregierung ihr Versprechen nicht halten zu können. Details zur Berechnung finden sich [hier](#).

unklare Klimarelevanz (Schaden für Genderte in der Türkei, Stromgeneratoren Ukraine etc.).

# COP30

Danke!

## Mindestanforderungen für ein Erfolgspaket Klimafinanzierung @ COP30

- ¶ **B2B Roadmap:** Zumindest einen Prozess zur Umsetzung, der Zuversicht erzeugt, dass wesentliche NCQG-Lücken zumindest adressiert werden: Loss & Damage, Schulden, Scaling-Up etc.
- ¶ **Follow-Up Glasgow 2021:** Zumindest Einigkeit, *dass* es ein Follow-Up geben soll, um die Anpassungsfinanzierung weiter zu stärken; Beschluss 2026?
- ¶ **Zusagen der Industrieländer:** Neuen Zusagen zur Klimafinanzierung einzelner Länder nicht zu erwarten, aber ggf. COP30-Erwartungshaltung, dass solche Zusagen 2026 kommen?
- ¶ **Einzelzusagen an Klima-Fonds:** Substanzielle Zusagen für den Adaptation Fund (\$300m-Ziel?) und weitere Fonds.
- ¶ **Tropical Forests Forever Facility (TFFF):** Start, aber kein Ersatz/Feigenblatt für fehlende Erfolge bei der eigentlichen COP30-Agenda.
- ¶ **Weitere:** Brauchbare GGA-Indikatoren zu Means of Implementation, 2.1.c)-Follow-Up etc.

